

Streichquartett auf dem Podium

Bei der dritten Sonntagsmatinee in Vaduz präsentiert das «Ensemble Eberle 4» einen besonders breit gefächerten musikalischen Reigen.

VADUZ. Am 13. März, um 11 Uhr, erklingt Kammermusik beim Podium-Konzert im Rathaussaal Vaduz, dem Förderwettbewerb für den musikalischen Nachwuchs der Region.

Die Namen Händel, Mozart, Schubert, Schostakowitsch und Vivaldi sind häufig in Konzertprogrammen zu lesen. Auch Fritz Kreisler ist gewiss kein Unbekannter. Johan Halvorsen begegnet man hingegen schon seltener, dabei war der Norweger zu seiner Zeit ein bekannter Violinvirtuose, Komponist und Dirigent. Und auch Ennio Morricone, der Filmkomponist, ist nicht gerade der erste Name, der beim Thema Kammermusik fällt. Sein Podium-Konzert rundet das Ensemble «Eberle 4» schliesslich mit traditionellem Liedgut aus dem Bregenzerwald ab, das die jungen Talente selbst für Streichquartett arrangiert haben.

Familienharmonie

Das Ensemble «Eberle 4» ist ein Streichquartett, in dem die Geschwister Marie-Christine und Constantin (Violine), Johannes Jakob (Viola) und Hannah (Violoncello) Kammermusikliteratur erarbeiten.

Ihr Repertoire enthält neben klassisch-romantischen Werken auch leichte Salonmusik sowie Volksmusik aus dem Bregenzerwald. Der international tätige Dirigent und Musiker Christoph Eberle und seine Frau Christiane liessen ihre Kinder bereits im Alter von fünf Jahren Instrumentalunterricht nehmen, derzeit sind Guy Speyers (Musikschule Dornbirn) sowie Rudolf Rampf und Maximilian Hornung (Vor-



Bild: pd

Die Geschwister von «Eberle 4» spielen am Sonntag in Vaduz.

arlberger Landeskonservatorium) ihre Lehrer. Da der achtjährige Johannes Jakob noch nicht das ganze Repertoire beherrscht, übernehmen bei Konzerten vorläufig andere den Violapart. Beim Podiumkonzert wird das Christina Scap sein, die seit 2011 bei Klaus Christa am Landeskonservatorium für Vorarlberg studiert.

Dem Nachwuchs ein Ohr

Im Jahr 2003 gab es zum ersten Mal ein «Podium» für den Musikhochschulwettbewerb auf der Bühne des Rathaussaals Vaduz, bereits damals unter dem Patronat von Erbprinzessin Sophie von und zu Liechtenstein. Dank der gross-

zügigen Unterstützung der im vergangenen Jahr verstorbenen Mäzenin Lotte Schwarz liessen junge Talente aus Liechtenstein und der Region auch in den Folgejahren immer wieder aufhören. Längst wissen die Musikfreunde, dass die Podium-Konzerte das ganz Besondere bieten.

Nach dem 13. März gibt es in dieser Saison am 17. April sowie am 5. Juni noch zwei weitere Sonntagsmatineen, bevor am 19. Juni beim Abschlusskonzert die Podium-Jury ihre Förderpreise verleihen wird. Alle Podium-Konzerte finden am Sonntagmorgen, um 11 Uhr, im Rathaussaal Vaduz statt. Der Eintritt ist frei. (pd)